

// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //  
Termine und  
Aktuelles

- 30.03. **Freitagscafé** Wohnen in Gemeinschaft – Friede, Freude, Sonnenschein? [..mehr](#)
- 01.04. **Stammtisch in Mitte** [..mehr](#)
- 02.04. **Stammtisch in Zehlendorf** [..mehr](#)
- 16.04. **Stammtisch in Tempelhof-Schöneberg** [..mehr](#)
- 23.04. **Stammtisch in Wilmersdorf** [..mehr](#)
- 21.-22.04. Gruppenseminar **Ideen Wirklichkeit werden lassen - vom ich zum Wir** [..mehr](#)
- 09.05. Ankündigung: **Berliner Fachtag für innovative Lebenskonzepte im Alter** [..mehr](#)
- 01.06. Ankündigung: **Wem gehört der Boden? Tagung aus Anlass des 10jährigen Jubiläums der Stiftung trias** [..mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //  
Informationen aus dem  
Netzwerk

- „Kreuzberg kocht“ lädt ein! [..mehr](#)
- **Aktiv im Kiez | Haushalts- & Mobilitätshelfer** [..mehr](#)
- „23 Millionen Menschen tun Gutes – ...“ Deutscher Engagementpreis 2012 [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //  
Baugruppen

- **Baugruppe Adlershof GbR plant Passivhaus** [..mehr](#)
- **Baugemeinschaft Rigaer Str. 22** [..mehr](#)
- **Grundstück mit Häusern am See zu verkaufen** [..mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //  
Wohnen zur Miete

- **Betreutes Wohnen für Menschen jeden Alters in Friedrichshain** [..mehr](#)
- **Wohnen zur Miete bei der DEGEWO in Mariengrün** [..mehr](#)
- **WG 50+ zur Zwischenmiete gesucht** [..mehr](#)
- **Alternative Wohnung gesucht** [..mehr](#)

// 005 // Publikationen

// 005 //  
Publikationen /  
Veranstaltungen

- **Bucherscheinung: Die 5. Generation: KDA-Quartiershäuser** [..mehr](#)
- **„Schrumpfend, alternd, bunter – Antworten auf den demographischen Wandel“** [..mehr](#)

Pressebox

- **13 Freunde und ein Haus – Die Landparty** [..mehr](#)
- **Der etwas andere Kredit – Die Immobilienrente** [..mehr](#)

// 001 // Termine und Aktuelles

Freitagscafé: „**Wohnen in Gemeinschaft – Friede, Freude, Sonnenschein? Von den Mühen des alltäglichen Miteinanders**“

**Termin:** Freitag, 30.03.2012, 16.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Neuen Mälzerei, Friedenstraße 91, 10249 Berlin

Das Freitagscafé im März wird sich mit dem gemeinschaftlichen Wohnen in der Praxis auseinandersetzen. Mit dem Einzug sind die BewohnerInnen erst einmal geschafft und haben das Gefühl für die nächsten Jahre genug diskutiert zu haben. Aber Gemeinschaft funktioniert nicht automatisch, die Arbeit geht weiter. Wie das in den Projekten vorstättengeht, berichten und diskutieren:

Jörg Meyerhoff aus dem **KlimaSolarHaus**

Georg Harbrecht aus der **Wönnichstraße 103**

Karsten Kümmerle aus der **Leuchtturm eG**

Andrea Glänzel aus dem **Lebens(t)raum Johannisthal**

Die Moderation übernimmt Constance Cremer von der Netzwerkagentur GenerationenWohnen.

Wie immer wird genug Zeit für die Beantwortung von Fragen aus dem Publikum sowie für Austausch und Kennenlernen im Anschluss an das Programm eingeräumt.

**Anmeldung und Nachfragen bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen,**

Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>

**ACHTUNG!** Das Thema unseres Freitagscafé „**Baubiologie – das Cradle to Cradle-Konzept**“ wird auf den **27.04.12** verschoben. <<

---

### Stammtische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die Stammtische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden wohnen interessiert sind als Treffpunkte und Diskussionsforen. Die Stammtische werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern, wie dem Kreativhaus Mitte, dem Nachbarschaftshaus Mittelhof in Zehlendorf, der DRK Villa Albrecht in Tempelhof und der Netzwerkagentur. Ziel ist, dass man sich kennenlernt, gemeinsame Aktivitäten startet und auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeitet. Nähere Informationen zu den Stammtischen erhalten Sie bei der Netzwerkagentur und den Kooperationspartnern.

**Stammtisch „Mehr Generationen wohnen!“** im Kreativhaus Mitte

**Termin:** Sonntag, 01.04.2012, 15.30 – 17.00 Uhr

**Ort:** Kreativhaus Mitte, Fischerinsel 3, 10179 Berlin

Der Stammtisch wird wie immer von 15.30 – 17.00 Uhr stattfinden, anschließend ist noch bis 18.00 Uhr Gelegenheit, sich in kleineren Gruppen in unserem Café CoCo zum Klönen, Austauschen und Verabreden zusammen zu setzen.

**Anbindung:** U-Bahnhof U2: Märkisches Museum ca. 7 Min. Fußweg, Busse: 147, 248, U8 und S-Bahn: Jannowitzbrücke

**Weitere Informationen** finden Sie unter <http://www.kreativhaus-berlin.de/> <<

**Stammtisch in Zehlendorf im Mittelhof****Termin:** 02.04.2012 um 19.00 -21.00 Uhr**Ort:** Villa Mittelhof, Königsstraße 42 – 43, in 14163 Zehlendorf.

Die Gruppe „Gemeinsam Wohnen in Steglitz-Zehlendorf“ trifft sich jeden 2. und 4. Montag im Monat. Ziel der regelmäßigen Treffen ist es, Menschen, die am generationsübergreifenden und gemeinschaftlichen Wohnen in Zehlendorf Interesse haben, zusammen zu bringen und die Gruppenbildung zu unterstützen.

**Ansprechpartnerin** der Gruppe ist Frau Bettina Zey, Tel.: 030 80197514,Weitere **Informationen** finden Sie unter [www.mittelhof.org](http://www.mittelhof.org) <<

---

**Stammtisch in der Villa Albrecht in Tempelhof-Schöneberg****Termin:** 16.04.2012 um 18.00 Uhr**Ort:** Villa Albrecht, Albrechtstr. 103-104 in 12103 Berlin

In Zusammenarbeit mit der DRK Villa Albrecht gibt es den Treffpunkt in Tempelhof, wo sich Menschen, die am gemeinschaftlichen und generationenübergreifenden Wohnen zur Miete Interesse haben, kennenlernen können und gemeinsam das Wohnen als Hausgemeinschaft oder in der Nachbarschaft organisieren können. Begleitet werden die ersten Treffen von Frau Glasauer (DRK) und Herrn Killewald (Netzwerkagentur GenerationenWohnen).

**Interessentinnen und Interessenten wenden sich bitte an die Netzwerkagentur: 030 69081777** oder an die **Villa Albrecht, Ansprechpartnerin** ist Frau Glasauer, Tel.: 030 750089389 <<

---

**Stammtisch in Wilmersdorf****Termin:** 21.04.2012 um 18.00 Uhr**Ort:** wird noch bekannt gegeben, Informationen über Netzwerkagentur

Aus dem Stammtisch in Tempelhof hat sich eine größere Gruppe von Inetressierten herausgelöst, die sich künftig in Wilmersdorf treffen will. Ziel der Gruppe ist auch das gemeinschaftliche Wohnen zur Miete als Hausgemeinschaft bzw. in einer Nachbarschaft. <<

---

**Ankündigung zum Gruppenseminar „Ideen Wirklichkeit werden lassen - vom Ich zum Wir“****Termin:** Samstag, 21.04. und Sonntag, 22.04.2012**Ort:** Umweltforum Auferstehungskirche, Seminarraum 12, Pufendorfstr. 11, 10249 Berlin

In zwei Tagen gemeinsam und alleine angeleitete Schritte gehen um

- persönliche Bedürfnisse und Stärken zu entdecken,
- voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren
- mehr über Gruppen zu erfahren,
- Möglichkeiten zu erkunden und
- zu konkretisieren was als nächstes ansteht damit die persönliche Idee Wirklichkeit wird.

Mitzubringen ist Offenheit und die Bereitschaft neue Wege zu gehen.

Mit Bettina Lobenberg im Auftrag der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Nähere Informationen zum Ablauf erhalten Sie im kommenden Newsletter.

**Sie können sich bereits jetzt voranmelden unter** [beratung@stattbau.de](mailto:beratung@stattbau.de) <<

Ankündigung zum **Berliner Fachtag 2012 für innovative Lebenskonzepte im Alter**

**Termin:** Mittwoch, 09.05.2012, 10.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Zentrum am Hauptbahnhof, Berliner Stadtmission

#### **Technik in der Pflege – Versuchung oder Chance?**

Ein Roboter, der zum Gedächtnistraining ermuntert, ein Medizinschrank, der an die Tabletteneinnahme erinnert, eine Armbanduhr, die Vitalfunktionen aufzeichnet – was nach Science-Fiction klingt, ist für manche Senioren schon Alltag. Der technische Fortschritt hält in Senioreneinrichtungen Einzug, um das Leben von Bewohnern und Mitarbeitern zu verbessern und zu erleichtern.

Über Technik in der Pflege möchte der Berliner Fachtag 2012 für innovative Lebenskonzepte im Alter informieren und diskutieren.

**Ansprechpartnerin** ist Frau Mandy Henschel, Tel.: 030/96 249 176, Mail: [mandy.henschel@elisabeth-diakonie.de](mailto:mandy.henschel@elisabeth-diakonie.de)

**Weitere Informationen** sowie das **Anmeldeformular** steht in Kürze unter [www.elisabeth-diakonie.de](http://www.elisabeth-diakonie.de) bereit. <<

---

#### **Wem gehört der Boden? Tagung aus Anlass des 10jährigen Jubiläums der Stiftung trias**

in Kooperation mit der HEINRICH BÖLL STIFTUNG

**Termin** Freitag 01.06.2012 | 09.30 h bis 17.30 h

**Ort** HEINRICH BÖLL STIFTUNG | Schumannstr. 8 | 10117 Berlin

Klimawandel und Wasserknappheit sind in aller Munde. Dass auch das Umweltmedium Boden in einer tiefen Krise steckt, ist hauptsächlich ein Thema für Eingeweihte.

Im Boden und dem eingeschränkten Zugang zu ihm liegen zentrale Herausforderungen der Biodiversität, der Ernährung, aber auch der Stadtentwicklung und des Wohnens. Liegt eine Lösung der internationalen Bodenkrise darin, Boden als Gemeingut zu betrachten und den Zugang zu ihm entsprechend zu regeln? Welche praxistauglichen Ansätze einer gemeinwohlorientierten Bodennutzung gibt es?

Die Tagung anlässlich des 10jährigen Bestehens der Stiftung trias betrachtet den Boden als Gemeingut. Der Umgang mit und der Zugang zum Boden ist ein zutiefst politisches Thema und verdient mehr Beachtung. Mit profunden Referenten aus dem Bereich Stadtentwicklung, Naturschutz und Politik wird nicht nur eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema gesucht, sondern auch der Bogen zu Praxisbeispielen geschlagen.

**Weitere Informationen** erhalten Sie unter <http://www.stiftung-trias.de/> <<

#### **// 002 // Informationen aus dem Netzwerk**

##### **„Kreuzberg kocht“ lädt ein!**

Das Buch „Kreuzberg kocht“, in dem 55 Portraits außergewöhnlicher Menschen, Initiativen und Einrichtungen in Kreuzberg vorgestellt werden, ist nun seit einiger Zeit fertig gestellt, aber die darin angesprochenen Inhalte interessieren weiter. Deshalb startete am 1. März eine Veranstaltungsreihe, bei der jeweils einige Projekte aus dem Buch sowie externe Initiativen und Netzwerke eingeladen werden, sich gemeinsam dem Publikum vorzustellen und ein Thema von unterschiedlichen Standpunkten aus zu diskutieren. Die Veranstaltungen werden vom Berliner Büchertisch jeweils in Kooperation mit einem im Buch vertretenen Projekt organisiert.

**Weitere Informationen** und Termine der Veranstaltungsreihen finden Sie unter: [www.kreuzberg-kocht.de](http://www.kreuzberg-kocht.de) oder beim Berliner Büchertisch e. V.

**Ansprechpartner** sind u.a. Stefanie Mousa und Katja Fiedler, Tel.: 030 – 612 099 96, Mail: [info@kreuzberg-kocht.de](mailto:info@kreuzberg-kocht.de) <<

**Aktiv im Kiez | Haushalts- & Mobilitätshelfer**

Sie möchten Ihre Selbständigkeit erhalten und noch möglichst lange in Ihrer eigenen Wohnung leben. Bequit bietet dafür Hilfe bei der alltäglichen Hausarbeit oder beim Einkaufen.

Als neues Projekt, das durch Mittel des Bezirks Neukölln finanziert wird, unterstützen wir kostenlos Senioren im Haushalt bzw. begleiten Senioren z.B. zum Einkaufen, zum Arzt, zu Behörden.

Wohngebiet Gropiusstadt: Agnes-Straub-Weg 16c; 12353 Berlin

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr sowie Freitag: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Mehr zum Projekt** bei Frau Geppert: 030 / 214 800 901 | [aktiv-im-kiez@bequit.de](mailto:aktiv-im-kiez@bequit.de) <<

---

**„23 Millionen Menschen tun Gutes – und sind dabei nicht zu sehen. Zeigt sie uns!“**

Unter diesem Motto sind alle Bürgerinnen und Bürger ab sofort zur Teilnahme am **Deutschen Engagementpreis** aufgerufen. **Bis zum 31. Mai 2012** können Sie über das Online-Nominierungstool engagierte Personen sowie Organisationen, Projekte, Initiativen aus Politik und Verwaltung oder Unternehmen vorschlagen, die für ihren Einsatz aus Ihrer Sicht einen Preis verdient haben. Mit der Schwerpunktkategorie „Engagement vor Ort“ würdigt der Deutsche Engagementpreis in diesem Jahr zudem insbesondere Menschen und Organisationen, die sich in herausragender Weise für ihre Region einsetzen.

**Projektleiterin** ist Frau Nina Leseberg, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Tel.: (030) 89 79 47-74 | Fax -71, E-Mail [nina.leseberg@stiftungen.org](mailto:nina.leseberg@stiftungen.org)

**Nominieren Sie Ihren Favoriten** unter: <http://www.deutscher-engagementpreis.de/> <<

**// 003 // Baugruppen****Baugruppe Adlershof GbR plant Passivhaus**

Urban und dennoch im Grünen wohnen? In Berlin Adlershof, der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien, entsteht mit dem neuen, grünen Quartier „Wohnen am Campus“ ein moderner Stadtteil.

Die Baugruppe Adlershof GbR plant ein Passivhaus in Holzbauweise. Die Konzeptphase ist mit der notariellen Gründung der Baugruppe am 21. Juli 2011 abgeschlossen. Aktuell sind Beitritte zur Baugemeinschaft des Bauabschnitts I möglich.

**Bei Interesse** bitte melden bei: Frank Müller | Tel. 0177-299 37 84 | [baugruppe@passivhaus-adlershof.de](mailto:baugruppe@passivhaus-adlershof.de) <<

---

**Baugemeinschaft Rigaer Str. 22**

Der „Riga Park“ liegt in zentralster Lage, nördlich der Fankfurter Allee im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Inmitten einer Parklandschaft entstehen 6 freistehende Wohnhäuser. Die Wohnungen der 6 bis 7-geschossigen Gebäude entwickeln sich rund um ein zentrales Treppenhaus. Sie werden nach dem „Splitlevel“-Prinzip erschlossen.

Jede Wohnung hat einen eigenen Balkon –und wer mehr Grün möchte nutzt die 5.000 qm große Parklandschaft zum Durchatmen. Alle Wohnungen sind zu zwei oder mehr Himmelsrichtungen ausgerichtet. Durch die großzügige Fassadenverglasung stehen die lichtdurchfluteten Wohnungen in besonderer Beziehung zu dem Landschaftsgarten, der die Häuser umgibt.

**Interessenten** melden sich bei Kirka Fietzek | Claudia Schlüter, Tel. 030.4050576-11 | [www.smarthoming.de](http://www.smarthoming.de) | [info@smarthoming.de](mailto:info@smarthoming.de) <<

**Grundstück mit Häusern am See zu verkaufen**

Das Objekt mit drei Wohnhäusern, einem Saal inkl. Bühne, Veranstaltungsraum, Biergarten und drei Datschen umfasst 5.800m<sup>2</sup>. Neben den bestehenden Gebäuden ist auf dem Gelände eine weitere Bebauung möglich. Einige Häuser sind sofort bewohnbar, andere haben größeren Renovierungsbedarf. Darüber hinaus gibt es eine Weide von 7.200 m<sup>2</sup>. Häuser, Gelände und Umgebung bietet Möglichkeiten für z. B. Wohnprojekte, Tanz/Kulturveranstaltungen, Seminarbetrieb, Selbstversorgung, Wassersport und vieles mehr.

Das Anwesen ist 10 km nordöstlich vom Stadtrand Berlin entfernt und liegt direkt am Seefeld-Löhmer Haussee. Seefeld ist mit der Regionalbahn von Berlin erreichbar (z.B. vom Alex 45 min.) und 4km vom Autobahnzubringer.

Preis VHB für das gesamte Objekt: 380.000 Euro

**Infos und Kontakt:** Birgit von Horsten, Tel. 0172-758 6558, Mail: [sonnenschein777@hotmail.com](mailto:sonnenschein777@hotmail.com),  
[www.visionenundmehr.de](http://www.visionenundmehr.de) <<

**// 004 // Wohnen zur Miete****Betreutes Wohnen für Menschen jeden Alters in Berlin-Friedrichshain**

**Selbstständig leben auch bei schwerer Krankheit:** Der Verein **Netzwerk Integriertes Wohnen e.V. (NIWo)** bietet ab Mai 2012 Wohnraum in Friedrichshain für Menschen mit lebensverkürzenden und chronischen Krankheiten, die ihre Unabhängigkeit im Alltag schätzen, gleichzeitig aber die Einbindung in eine Gemeinschaft und Unterstützung wünschen.

Die fünf kleinen, behindertengerechten Wohnungen mit 1 oder 2 Zimmern (25 - 36m<sup>2</sup>) mit Bad und Teeküche können in Kürze bezogen werden. Der individuelle Wohnraum wird ergänzt durch einen Gemeinschaftswohnbereich (75 m<sup>2</sup>) mit Wohnküche, Pflegebad und Terrasse. Ort: Scharnweberstr. 45 (U-Bahn Samariterstraße, S-Bahn Frankfurter Allee) Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen!

Unterstützung und Begleitung im Alltag, z. B. bei Kontakten zu Ärzten und Behörden und bei der Koordinierung von Pflege- und Hilfsdiensten, leistet eine hauptamtliche Mitarbeiterin des Projekts. Der Verein leistet selbst *keine* Pflege. Diese wird nach Bedarf von ambulanten Diensten erbracht.

Die Wohntage befindet sich im ersten Stock eines Wohnhauses, das von der Baugemeinschaft *Südwestsonne* errichtet wurde. Die anderen Hausbewohner, mehrheitlich Familien, unterstützen und tragen die Zielsetzung des Vereins. Das unmittelbare Wohnumfeld ist geprägt von einer dichten Infrastruktur vielfältiger Einkaufsmöglichkeiten, Nachbarschaftsangeboten, Gastronomie, öffentlicher Verkehrsmittel. Das angrenzende Buddhistische Zentrum Bodhicharya bietet einen allen zugänglichen Garten, ein Nachbarschaftscafé und ein Programm mit kulturellen, spirituellen und gesundheitsorientierten Themen.

**Unser Ziel:** Wir möchten vornehmlich allein stehenden Menschen mittleren Alters eine Alternative bieten zum Alleinleben, zum Heim, zum Wohngemeinschafts-Zimmer. Wir möchten der sozialen Isolation kranker Menschen vorbeugen, ihre Integration in die Gesellschaft unterstützen und selbstbestimmtes Leben fördern.

**Bei Interesse** und für **weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an: Netzwerk Integriertes Wohnen (NIWo) e.V., **Ansprechpartnerin** ist Frau Inka Drohn, Tel.: 0 30 – 21 23 85 51,  
Mail: [info@niwo-berlin.de](mailto:info@niwo-berlin.de), Internet: [www.niwo-berlin.de](http://www.niwo-berlin.de) <<

**Wohnen zur Miete bei der DEGEWO in Mariengrün**

Frau Irina Herz, Leiterin des Kundenzentrums Süd der DEGEWO stellte in der letzten Woche im Rahmen unserer Volkshochschulveranstaltung in Charlottenburg die Initiativen der DEGEWO in Mariengrün vor. Zusammengefasst kann Mariengrün heißen „leben in einer Parklandschaft“.

Bis 2014 werden dort zwischen Tirschenreuther Ring und Waldsassener Straße in Marienfelde umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Wohnungen, die Häuser und das Wohnumfeld werden auf einen zeitgemäßen Standard gebracht. Die Sanierung und die Initiierung von „starken Nachbarschaften“ werden von Mieterberatung und Gemeinwesenarbeit begleitet. Die Mieten bleiben danach für alle bezahlbar.

Einige Zuhörer haben sich nach dem Vortrag spontan für ein gemeinschaftliches Wohnen in Mariengrün interessiert. Im nächsten Newsletter wird es einen umfassenderen Bericht über Mariengrün und die Möglichkeiten sich als Hausgemeinschaft oder aktive Nachbarschaft dort nieder zu lassen, geben.

**Kontaktdaten:** DEGEWO Tel.: 030 264852199 oder [vermietung-sued@degewo.de](mailto:vermietung-sued@degewo.de) oder Kundenzentrum Süd, Joachim-Gottschalk-Weg 9, 12353 Berlin Mo-Do 9:00-19:00 Uhr Fr-So 10:00 -14:00 Uhr <<

---

**WG 50+ zur Zwischenmiete gesucht**

... alternativ auch Wohnangebote mit separater Mieteinheit (2,5 - 3 Zimmer-Wohnung) und Gemeinschaftsräumen.

Direkter Kontakt unter Mail: [marita.enge@web.de](mailto:marita.enge@web.de) oder über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) <<

---

**Alternative Wohnung gesucht**

„Mein Name ist Giuseppe Nesca, ich bin 1953 in Italien geboren und lebe seit 1985 in Berlin. Zur Zeit bin ich Hartz IV Empfänger und suche eine alternative Wohnung (Windmühle, Fabriketage, Hausboot, Haus in Friedhöfen, Lager, Gartenlauben, etc.) Strom, Wasser, Gas, sanitäre Anlage und viel Licht sollten vorhanden sein.

Mein Budget beträgt monatlich 370 Euro inklusive Nebenkosten. Dafür nehme ich gerne kleine Arbeiten, zum Beispiel als Hauswart, im Garten oder im Keller, etc. in Kauf.

Nun zu mir: ich habe 3 Jahre Kunst in Milano gemacht, 2 Jahre an Psychologie Lesungen in Genova teilgenommen und jede Art von Arbeit geleistet. Ich bin viel gereist und bin daher mit Sprachen wie Spanisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch und natürlich Italienisch vertraut. Außerdem habe ich Erfahrungen mit Pflanzen, Tieren und Musik.

Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Grüße, Beppe“

Direkter Kontakt unter Mail: [beppebeppe@arcor.de](mailto:beppebeppe@arcor.de) oder über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) <<



## // 005 // Publikationen

Bucherscheinung: **Die 5. Generation: KDA-Quartiershäuser**

**Ansätze zur Neuausrichtung von Alten- und Pflegeheimen**

In der Generationenabfolge des stationären Altenwohnbaus hat das KDA die 5. Generation entwickelt: die KDA-Quartiershäuser. In diesem Buch wird dieser Typ erstmalig umfassend beschrieben. Die drei Prinzipien – Leben in Privatheit, Leben in Gemeinschaft, Leben in der Öffentlichkeit – werden für ein interessiertes Publikum dargestellt und es werden Hinweise für die praktische Umsetzung gegeben. Durch die Unterteilung in drei Prinzipien können klassische Alten- und Pflegeheime, aber auch ambulant betriebene Wohnformen Teilaspekte des Konzeptes in ihren Kontext übertragen.

„Die fünfte Generation: KDA-Quartiershäuser – Ansätze zur Neuausrichtung von Alten- und Pflegeheimen“ erscheint innerhalb der siebenbändigen KDA-Buchreihe „Zukunft gestalten – Ansätze für die Praxis“, die das KDA zu seinem 50-jährigen Bestehen 2012 veröffentlichen wird.

**Informationen zum Buch:**

Art.-Nr. 2006, 200 Seiten, € 29,90

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.kda.de](http://www.kda.de) <<

---

**„Schrumpfend, alternd, bunter – Antworten auf den demographischen Wandel in Deutschland“**

Bei der Tagung des DGD 2011 ging es um die zentralen demografischen Herausforderungen, denen unsere Gesellschaft gegenübersteht.

„Angesichts der Herausforderungen komme es - frei nach Marx - darauf an, den demografischen Wandel nicht länger nur zu interpretieren, sondern ihn gestaltend zu verändern, so Prof. Tilman Mayer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Demographie und Politikwissenschaftler an der Universität Bonn. Die Politik brauche eine "Demografiestrategie". Sie dürfe den Wandel nicht nur "verwalten", sondern müsse gestaltend eingreifen.“

Die gerade erschienene Publikation zur Jahrestagung des DGD 2011 finden Sie hier:

[http://dgd-online.de/fileadmin/dgd/meeting2011/dgd-online\\_01\\_2012\\_Schrumpfend\\_alternd\\_bunter.pdf](http://dgd-online.de/fileadmin/dgd/meeting2011/dgd-online_01_2012_Schrumpfend_alternd_bunter.pdf) <<

---

**PRESSEBOX****13 Freunde und ein Haus | Spiegel online**

vom 15.03.2012 von Simone Utler

„Sie wollten beides: das Leben der Großstadt und das Haus auf dem Land, die Szene-Bars mit Vintage-Sofas und die Sonnenuntergänge am See. 13 Freunde kaufen ein heruntergekommenes Grundstück, sie entrümpeln, verlegen Rohre, hacken Holz - und empfinden all das als Luxus. Geschichte eines Landgangs. (...)

13 Männer und Frauen, zwischen 37 und 43 Jahre alt, die sich aus Berlin kennen und seit langem befreundet sind, haben gemeinsam ein Grundstück im östlichen Brandenburg gekauft. 6000 Quadratmeter Land mit einem Wohnhaus, einer Scheune, einem kleinen Wäldchen und einem Zugang zum See, der an sonnigen Tagen bis zum Haus glitzert. (...)

Die Idee: sich im Kollektiv etwas leisten, was einzeln nicht zu finanzieren ist. "Luxuserschleichung durch Gemeinschaftsfinanzierung", nennt Oliver Geyer das. Der 38-jährige Journalist ist einer der Eigentümer und hat nun die Erfahrungen der Clique in einem Buch zusammengefasst. (...)"

**Zum Weiterlesen:** <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/0,1518,820404,00.html> <<



**Der etwas andere Kredit | Berliner Zeitung**  
vom 12.03.2012 von Sebastian Wolff

**„Senioren können ihr Haus zu Geld machen und trotzdem darin wohnen bleiben. Doch es gibt viele Haken.“**

Ein halbes Leben lang haben sie sich das Häuschen buchstäblich vom Munde abgespart. Zwar ist es nach 30 Jahren endlich abbezahlt. Doch seit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben ist ihre Rente so niedrig, dass sie sich den Unterhalt des Häuschens nicht mehr leisten können – das Geld reicht ihnen gerade so zum Leben. Vor diesem Problem stehen viele ältere Leute (...)“ Als Alternative zum Verkauf gibt es nun die sogenannte Immobilienrente, oder auch Umkehrhypothek genannt. „Sie ermöglicht es, eine Immobilie teilweise zu Geld zu machen und trotzdem darin wohnen zu bleiben (...)“ Ihr Prinzip beruht darauf, dass der Kunde seine Immobilie beleihet, dafür eine Einmalzahlung bzw. eine monatliche Zusatzrente erhält, und in seinen vier Wänden wohnen bleiben kann. Der Kredit endet mit dem Tod oder Auszug des Kreditnehmers. Die Erben können die Immobilie behalten, indem sie die monatlichen Zins- und Tilgungszahlungen für den Kredit abbezahlen. Ansonsten geht der Besitz in eine Bank über. „Marktführer in Deutschland für die Vermittlung von Immobilienrenten ist die Firma Immokasse ([www.immokasse.de](http://www.immokasse.de)). (...)“

Experten halten die Immobilienrente grundsätzlich für eine interessante Option für ältere Leute. Nicht immer sei das aber die beste Lösung: ‚Es ist nur sinnvoll, die Immobilienrente in Erwägung zu ziehen, wenn man sich ganz sicher ist, dass man weiter in dem Haus wohnen bleiben will‘, sagt Eberhard Beer von den alten Hasen ([www.diealtenhasen.de](http://www.diealtenhasen.de)), einem Verein, der auf die Anlageberatung für Senioren spezialisiert ist.“ Außerdem sind bei der Erwägung die Lage und der bauliche Zustand des Hauses zu berücksichtigen. <<

#### Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
*Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung*  
STATTBAU GmbH  
Im Umweltforum Auferstehungskirche  
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
Tel.: 030 / 690 81 – 0  
Fax: 030 / 690 81 – 111  
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,  
H. Pfander, M. Hartmuth  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Newsletter abonnieren:

[Newsletter@stattbau.de](mailto:Newsletter@stattbau.de)

Newsletter abbestellen:

[Newsletter-abbestellen@stattbau.de](mailto:Newsletter-abbestellen@stattbau.de)

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.